

<b>Profil:</b> <i>Weltbühne - Bühnenwelten</i>	<b>Profilgebende Fächer:</b> <i>Theater (4 h) &amp; PGW (4 h)</i>
---	--

## Beschreibung

**"Kunst ist nicht ein Spiegel, den man der Wirklichkeit vorhält, sondern ein Hammer, mit dem man sie gestaltet."** (Brecht, Marx oder Majakowski)

Bertolt Brecht unterschied einst zwischen großer und kleiner, nützlicher und schädlicher, niedriger und hoher Kunst – doch nie zwischen schöner und hässlicher. Gilt dieses Denken auch für die Inszenierung des Politischen?

In einer Welt, in der Figuren wie Trump, Putin, Orbán oder Milei ihre populistischen Narrative meisterhaft auf die globale Bühne bringen, verschwimmt die Grenze zwischen Politik und Performance. Macht wird inszeniert, Emotionen werden choreografiert, Wirklichkeit wird zur Regiearbeit.

Wie lassen sich diese Wechselspiele von Darstellung und Herrschaft verstehen, analysieren und sichtbar machen? Die Theaterkunst ist hierfür ein geeignetes Medium: Sie kann politische Inszenierungen nicht nur entlarven, sondern selbst produktiv befragen – durch ästhetische Übertreibung, performative Forschung und die Erprobung alternativer Formen des Öffentlichen.

## Schwerpunkte

- **Ensemblebildung für die theaterästhetische und theaterwissenschaftliche Praxis**
- **Inszenierung und Dramatisierung als Instrument populistischer Bewegungen**
- **Politische und kommunikative Dimensionen des technologischen Wandels.**
- **Medien als Kommunikations- und Machtinstrument in einer multipolaren Welt.**
- **Wirtschafts- und sozialpolitische Problemlagen als Hintergrund politische Unzufriedenheit**

Lerninhalte im Fach Theater	Lerninhalte im Fach PGW	Kooperation
<p><b>S1:</b> Einführung in Fach- und Grundlagenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körpertraining und Ensemblebildung</li> <li>- Zeichensystem des Theaters nach Erika Frischer-Lichte</li> <li>- Bühnenräume in ihrer Vielfältigkeit erforschen</li> </ul> <p>Projekt (S1-S3) Auswahl und Adaption einer dramatischen oder performativen Vorlage unter Einbeziehung eigener Texte und unterschiedlicher Inszenierungsansätze</p>	<p><b>S1:</b> Politik im Mehrebenensystem und Gesundheitspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kernelemente und Herausforderungen moderner Demokratien,</li> <li>- Bürgerschaftliches Engagement in Parteien, Verbänden und anderen Organisationen</li> <li>- Grundfragen der Daseinsvorsorge und marktwirtschaftlichen Orientierung relevanter Institutionen</li> <li>- Reformmodelle und internationale Bezüge der Gesundheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HFMT)</li> <li>- TUSCH: Monsun-Theater</li> <li>- Altonaer Theater</li> <li>- Haus Rissen (Verein für politische Bildung)</li> </ul>
<p><b>S2:</b> S2: Epische Formen und politisches Theater</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bertolt Brechts episches Theater (Verfremdungseffekt, chorische Formen)</li> <li>- Aufführungsanalyse</li> <li>- Ggf. weitere Ansätze politischen Theaters (Boal, Artaud)</li> <li>- Verbindungen schaffen zu nationalen und/oder internationalen Problemlagen (Klimawandel, Flucht, Migration, Einsamkeit usw.) und diese ästhetisch übersetzen</li> </ul>	<p><b>S2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle des Lobbyismus im Gesundheitswesen</li> <li>- Politische Kommunikation und Entscheidungsfindung in modernen Demokratien</li> <li>- Schwerpunkt auf der Rolle der klassischen und neuen Medien bei der Wahrnehmung gesellschaftlicher Problemlagen</li> <li>- Die Rolle der Medien bei demokratischen Wahlen</li> <li>- Aktuelle Fragen der internationalen- und Sicherheitspolitik.</li> </ul>	
<p><b>S3:</b> S 3: Dramaturgie und Inszenierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ästhetische Kompositionsmethoden</li> <li>- Licht- und Tontechnik</li> <li>- Theorien der Ensemblepraxis (z.B. Theaterspielflow nach Sachser)</li> <li>- Veranstaltungsmanagement im Lichte des Aufführungsprojekt (Dez/Jan)</li> </ul>	<p><b>S3:</b> Soziale Ungleichheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Ausprägungen sozialer Ungleichheit,</li> <li>- Faktoren und Begründungen sozialer Ungleichheit (z. B. Bildung, Herkunft, Geschlecht),</li> <li>- historische und aktuelle Modelle der sozialen Stratifikation (Klasse, Schicht,</li> <li>- Konzepte zur sozialen Gerechtigkeit (Liberalismus und Egalitarismus).</li> <li>- Konzepte zur Ausprägung des Sozialstaates,</li> </ul>	

**S4:** Theater-Labor(e)

- Ästhetische Prozesse analysieren und reflektieren
- zeitgenössische Theaterformen ausprobieren und umsetzen (z.B. Improtheater, lecture performance, Tanztheater, site specific theatre)

**S4:** Wirtschaftspolitik und Nachhaltigkeit<sup>2</sup>

- Grundbegriffe der Wirtschaftswissenschaften, Preisbildung und Wirtschaftskreislauf
- Bedeutung von Wachstum und Grenzen des Wachstums in marktwirtschaftlichen bzw. kapitalistischen Wirtschaftssystemen
- Konzepte der Nachhaltigkeit
- Alternative Ansätze zur traditionellen Wachstumspolitik am Beispiel von Postwachstumsökonomie oder Gemeinwohlökonomie
- Umweltpolitik als verteilungspolitische Herausforderung

**Seminar (2h):**

Einführung in Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens mit Schwerpunkt auf ästhetischen und gesellschaftswissenschaftlichen Modellen und Methoden.

**Hinweise:**

Die Reihenfolge der Themen ist abhängig von den Themen des Zentralabiturs. Die Projekte stellen eine Auswahl dar. Im 3. Semester machen wir eine Profilreise.

**Bei Nachfragen stehen wir Euch gern zur Verfügung!**

**Andreas Preuß** ([Andreas.preuss@gym-allee.de](mailto:Andreas.preuss@gym-allee.de), Fachleitung Theater)

**Alexander Limmer** ([Alexander.Limmer@gym-allee.de](mailto:Alexander.Limmer@gym-allee.de), Sammlungsleitung Theater)

**Henning Grabbert** ([henning.grabbert@gym-allee.de](mailto:henning.grabbert@gym-allee.de), Fachleitung PGW)